

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.05.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/3747/05) am 10.05.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Frau Susanne Kampmann , Herr Hans-Hermann Lücke , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Orschulik , Herr Gerd Zarges (Vorsitzender),

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Frau Birgit Winkels ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Olaf Schmidt , Herr Marc Schulz ,

von der WfW

Herr Ulrich Halstenbach ,

von den REP

Herr Wolfgang Pohlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig

von der Verwaltung

Herr Lehn (GMW), Herr Verst (SB 208)

beratende Mitglieder

Stv. Brakelmann, Dönges, Grüneberg, Schulze

vom Bezirksjugendrat

Maleen von der Heydt, Nadia Schröder

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen entschuldigt,

von der FDP

Herr Harri Thomas entschuldigt,

von der PDS

Herr Felix Wiese entschuldigt,

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird **Frau Hellkötter** als neue stellvertretende Patin der Bezirksvertretung vorgestellt.
Frau Hellkötter stellt wiederum **Frau Gastmann** als neue Leiterin der Abteilung Baurecht und Denkmalpflege vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Sachstandsbericht Haus der Jugend

Der Bezirksvertretung liegt Kenntnis halber die Drucksache VO/055/05/1-A vor.

Die **Herren Lehn** und **Verst** berichten, dass das neue Konzept ein Volumen von maximal 5 Millionen Euro umfasse. Baulich gebe es einen komplett neuen Ansatz. Die Maßnahmen, die von der Stadt durchgeführt müssten, hinsichtlich Brandschutz und Bauunterhaltung, bildeten hierbei die Eigenmittel der Stadt. Inhaltlich gleiche es sehr dem Konzept, das zur Regionale eingereicht worden sei. Fertig sei das Konzept noch nicht, an der Feinabstimmung nach dem 31.05.05 (Antragstellung beim Land) könnten sich alle Interessierten beteiligen.

Herr Lücke sagt, er sei irritiert über die Informationspolitik. Er gehe davon aus, dass die Informationen in der Drucksache nicht so neu seien, dass sie der Bezirksvertretung nicht bereits im März hätten vorgestellt werden können. Er befürchte, dass die Konzeption später so festgezurrert sein, dass es für Anregungen bereits zu spät sei.

Außerdem möchte er wissen, ob das von der Bezirksvertretung initiierte Bildhauersymposium in diesem Zusammenhang aufgegriffen worden sei.

Herr Dr. Slawig bekräftigt, dass bei den für Juni vorgesehenen Beratungen durchaus noch Änderungen vorgenommen werden können. Eine Bewilligung der bis 31.05.05 beantragten Maßnahmen finde erst im Frühjahr 2006 statt.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Maleen bedankt sich im Namen des Bezirksjugendrates bei Herrn Zarges für die Teilnahme an ihrer Sitzung und sagt, der BJR werde sich jederzeit über einen weiteren Besuch freuen.

Nadia berichtet, dass der Bezirksjugendrat weiterhin nach Sponsoren für die Skulptur „Aids-Schleife“ suche. Leider hätten sie bisher nur Absagen erhalten. Die Demonstration gegen rechte Gewalt am 08.05.05 sei nicht so gut besucht gewesen wie gewünscht, stelle aber dennoch einen Erfolg dar.

Herr Zarges sagt zu, an weiteren Sitzungen des BJR teilzunehmen und verspricht den Besuch von Herrn Dr. Slawig.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Spielplatz Buschstr.2 Vorlage: VO/0565/05

Frau Schäfer bekräftigt, ihre Fraktion werde sich in jedem Fall dafür einsetzen, dass hier wieder ein Kinderspielplatz errichtet werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den zur Sitzung ausgelegten schriftlichen Bericht der Fachverwaltung zur Kenntnis.

Eine Berichterstattung durch das Ressort 101 soll nach Möglichkeit in der Sitzung der BV am 07.06.05 erfolgen.

Einstimmigkeit

4 Unfallpunkt Schönebecker Straße/Rudolfstraße
Vorlage: VO/3337/04

Herr Lücke erbittet detaillierte Erklärungen zu den in der Vorlage genannten Zahlen, auch hinsichtlich des genannten volkswirtschaftlichen Schadens. Die vorgeschlagene Lösung beruhe auf einem Rückbau bestehender Verkehrsflächen. Dies halte er nicht für eine intelligente Lösung. Im Übrigen erscheine ihm der Linksabbiegeradius für Busse zu klein.

Die **Herren Lonn und Schulz** unterstützen die vorliegende Lösung sehr wohl. Die Unfallkommission habe sich mehrfach mit der Angelegenheit befasst. Die Problematik beim Linksabbiegen sähen sie nicht.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Die Durchführung der Arbeiten zum Umbau des Einmündungsbereiches Schönebecker Straße / Rudolfstraße wird zu Kosten in Höhe von 125.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

5 Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0228/05

Frau Schäfer wundert sich, dass lediglich das Hofstellenkataster des Landschaftsplans Nord eingearbeitet werden solle. Ihrer Ansicht nach läge es auch für die anderen Pläne vor. Sie bitte daher um Information, ob hier ein anderes Verfahren gelte oder warum das Kataster nicht eingearbeitet würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Grund der Vorlage

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Kreis Ennepe-Ruhr), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str" bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str."

und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".

2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Einstimmigkeit

6 **Landschaftsplan Wuppertal-Ost 2. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: VO/0492/05

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den östlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, der Stadt Ennepetal (Ennepe - Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf - Vorwerk - Straße, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße / Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg / Waldschlößchen, der Strassen Am Sandhof / Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Einstimmigkeit

7 **Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe 2. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: VO/0501/05

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den unbesiedelten Bereich des Gelpetals wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001(EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen. Der Landschaftsplan erfasst den südlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, begrenzt im Westen durch den Stadtteil Cronenberg, im Norden durch die Stadtteile Elberfeld und Barmen, im Osten durch den Stadtteil Ronsdorf und im Süden durch die Stadtgrenze zu Remscheid
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Einstimmigkeit

8 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen

Vorlage: VO/3654/04

Herrn Lücke interessiert, inwieweit diese Ergebnisse jetzt in weitere Überlegungen und Planungen einfließen.

Herr Lonn fragt an, ob bereits Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich des Pflegezustandes (s. S. 3, Abs. 1) gefunden worden seien.

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Sachstandsbericht Barmer Bahnhöfe

Vorlage: VO/0256/05/1-A

Frau Schäfer bittet, der Bezirksvertretung die weiteren Planungen vor Umsetzung vorzulegen. Im Übrigen bitte sie die Verwaltung, bezüglich der Beseitigung von Vandalismusschäden, etc. auf die Bahn einzuwirken. Wenigstens die Nutzbarkeit der Bahnhöfe müsse gewährleistet sein und bleiben.

Herr Dr. Slawig verdeutlicht in diesem Zusammenhang nochmals die bestehende Problematik bei Gesprächen und Verhandlungen mit der Bahn.

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstandsbericht ohne Beschluss entgegen.

10 Berichte und Mitteilungen

Zu 1:

Herr Lücke bittet in diesem Zusammenhang um einen Erfahrungsbericht, in welchem Umfang der Bolzplatz der Gesamtschule Barmen zwischenzeitlich vom CVJM Adlerbrücke genutzt werde.

Zu 4:

Die **Bezirksvertretung** stellt fest, dass - gemäß der vorliegenden Schreiben – in begründeten Ausnahmefällen die Bildung von Dependancen vorübergehend möglich sei. Im vorliegenden Fall sei dies schon wegen der Schulwegsicherung sehr wichtig, außerdem seien sich die beiden betroffenen Schulleiterinnen und das Lehrerkollegium einig.

Aus diesem Grund bittet die Bezirksvertretung alle Beteiligten, die

Einflussmöglichkeiten haben, sich für eine Dependancelösung einzusetzen und um Information, inwieweit hier eine Ausnahmeregelung möglich ist.

Herr Dr. Slawig sagt, er sehe im vorliegenden Fall keine Möglichkeit der Genehmigung durch die Schulaufsicht. Er verweise auf die pädagogischen Ziele im Grundschulentwicklungsplan (2-zügige Schulen, Ausbau der offenen Ganztagschule) und den Ratsbeschluss, der Dependancebildungen ausschließe und vorsehe, das Gebäude Wilkhausstraße, nach auslaufender Schließung der Schule, zu verkaufen.

Zu 5:

Herr Lonn bittet nach Ablauf eines Jahres um Vorlage eines Sachstandsberichtes.

Grundsätzlich unterstützt die Bezirksvertretung hier den Vorschlag des Bürgervereins Kothener Freunde und bittet daher – in diesem Sinne – um erneute Prüfung.

Zu 6:

Herr Lonn wundert sich, dass der KSP an der Lehmbeck in der Rubrik „beispielbarer Zustand“ eingetragen sei. Ihm sei bekannt, dass beispielsweise rostige Nägel aus den Spielgeräten heraus ragten. Er bitte daher um Information, wo hier die Grenze liege.

Herr Schulz möchte zu 4. – KSP Schönebecker Busch- wissen, welche Maßnahmen hier erfolgen sollen und was in der Zwischenzeit zur Sicherung unternommen werde.

16. Situation Baustelle Buschstraße

Frau Schäfer stellt fest, die Bauarbeiten hätten begonnen, die Baustellenabsicherung sei aber unzureichend. Es gebe kein Schild, von der Hirschstraße aus lediglich ein rotes Flatterband. Sie bitte entsprechend auf den Bauherrn einzuwirken.

Herr Almenräder ergänzt, von oben kommend sei zum Schutz der Kinder ein massiver Bauzaun erforderlich.

17.

Herr Lücke berichtet, die neue Uhr auf dem Alten Markt sei nun errichtet. Sie verfüge jetzt über den erforderlichen Rammschutz und die gewünschten Schaukästen. Er erkläre sich jetzt bereit, die Tafeln zu gestalten und werde die Entwürfe der Bezirksvertretung vorlegen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit